

Inhalt:

- 🍃 Initiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“
- 🍃 Rückblick auf die 16. Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2011
- 🍃 Zusätzliche Stelle im Sekretariat - Stellenausschreibung
- 🍃 Nomination Anita Sigg für den Bankrat
- 🍃 Einladung zur Podiumsdiskussion der glp Frauen ZH zur Frauenquote

Lancierung nationale Initiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“ – Sammeltag 18. Juni 2011

Endlich ist es soweit! Am **18. Juni** findet der **erste nationale Sammeltag für die eidgenössische Volksinitiative "Energie- statt Mehrwertsteuer"** (ESM) statt. Für die Grünliberalen Zürich bedeutet dies, dass wir an diesem Tag in jedem Bezirk Unterschriften sammeln werden. Wir freuen uns über alle, die dabei mitmachen! Weitere Informationen, wo genau gesammelt wird, erfolgen in Kürze von euren Bezirken oder können direkt über die Bezirksverantwortlichen abgefragt werden – die Emailadressen finden sich unter: <http://www.zh.grunliberale.ch/sektionen.htm>.

Aktuelle Informationen rund um die Initiative werden laufend unter www.grunliberale.ch/esm.htm zur Verfügung gestellt.

Mithilfe bei der Unterschriftenbescheinigung

Die Unterschriftenbescheinigung der eingegangenen Unterschriftenbögen findet jeweils an Samstagen in Nidau bei Biel statt, 5 Minuten vom Bahnhof Biel entfernt.

Wer interessiert ist, bei der Unterschriftenbescheinigung mitzuhelfen, kann sich gerne in folgenden Doodle eintragen: <http://doodle.com/7xq8x7y3t4enb69j>
Die Arbeiten erfordern Konzentration, sind aber nicht anspruchsvoll. Im Wesentlichen geht es um das elektronische Erfassen der Unterschriftenbögen.

Für weitere Fragen rund um die Initiative steht euch Jörg Mäder (joerg.maeder@grunliberale.ch), ESM-Verantwortlicher für den Kanton Zürich, gerne zur Verfügung.
Besten Dank jetzt schon für euer Engagement!

Rückblick auf die Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2011

An der 16. Mitgliederversammlung haben die versammelten Mitglieder Verena Diener als Ständeratskandidatin nominiert. Nach erfolgreichen vier Jahren Politisieren in Bern freuen wir uns, dass Verena Diener für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung steht.

Es wurde zudem der Listenvorschlag des kantonalen Vorstandes für den Nationalrat einstimmig verabschiedet sowie Position zum Thema Familie bezogen.

Angeführt wird die Nationalratsliste von den drei Bisherigen Martin Bäumle, Tiana Angelina Moser und Thomas Weibel. An vierter Stelle folgt Thomas Maier, Fraktionspräsident der Grünliberalen Kantonsratsfraktion und Co-Präsident der kantonalen glp.

Auf dem fünften Platz folgt Michael Zeugin, Fraktionspräsident im Winterthurer Gemeinderat und Kantonsrat, gefolgt von Andrea Gisler, Gemeinderätin in Gossau.

Auch die Jungen Grünliberalen treten erstmals mit einer eigenen Nationalratsliste an. Auf Platz 1 wurde Felix Huber (Student BSc of Science Chemistry ETH) nominiert, gefolgt von Michael Stöckli (Buchhalter, Betriebsökonom in Ausbildung) und Sonja Weilenmann (Uni ZH Student BSc of Science Psychologie).

Ziel ist es, neben der Verteidigung der drei bisherigen Sitze einen vierten Sitz dazu zu gewinnen.



Verabschiedung Positionspapier Familie

An der Mitgliederversammlung wurde zudem das Positionspapier Familie verabschiedet. Das von einer Arbeitsgruppe vorgelegte Grundsatzpapier zeigt die Stossrichtung der künftigen Grünliberalen Familienpolitik auf:

- Die Vielfalt der Familienformen wird respektiert; es wird kein bestimmtes Familienmodell favorisiert.
- Familien sollen ihr Familienleben selbstverantwortlich und autonom gestalten können, ohne dass diese Freiheit durch staatliche Eingriffe beschnitten wird.
- Die Grünliberalen setzen sich für die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter ein. Die diskriminierenden Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen sind leider immer noch Tatsache und schränken die Wahlfreiheit bei der Gestaltung des Familienlebens ein.
- Die Grünliberalen engagieren sich für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dies ermöglicht Paaren eine faire, partnerschaftliche Verteilung der Erwerbs-, Haus- und Familienarbeit.
- Das Wohl eines Kindes hängt nicht von der Lebensform und der sexuellen Orientierung seiner Eltern ab. Die Grünliberalen befürworten deshalb insbesondere die Stiefkindadoption für gleichgeschlechtliche Paare.

Das Positionspapier wurde mit 105 Ja-Stimmen bei 8 Gegenstimmen von den Mitgliedern verabschiedet. Das neue Positionspapier ist auf unserer Homepage www.zh.grunliberale.ch unter „Positionen“ abrufbar.

Ein grosses Dankeschön geht an die Arbeitsgruppe Familie und Soziales, welche in zahlreichen Sitzungen dieses Positionspapier ausgearbeitet hat.

Stellenausschreibung: Sekretär(in)/ Assistent(in) der Grünliberalen Partei Kanton Zürich

Die Grünliberale Partei Kanton Zürich sucht per Juli 2011 oder nach Vereinbarung eine/n SekretärIn / AssistentIn für ein Pensum von 40% zur Verstärkung des kantonalen Sekretariates. Die Stellenausschreibung mit weiteren Informationen ist unter folgendem Link aufgeschaltet:

http://www.zh.grunliberale.ch/dokumente/sekr_ins.pdf

Nomination von Anita Sigg, Dozentin und Projektleiterin an der ZHAW School of Management and Law für den Bankrat der ZKB

Die glp-Kantonsratsfraktion hat Anita Sigg für den Bankrat der ZKB nominiert. Die Kantonsratsfraktion freut sich, mit Anita Sigg eine sehr kompetente und qualifizierte Person für den Bankrat nominieren zu können.

Anita Sigg, 45-jährig, besitzt ein Lizentiat der Wirtschaftswissenschaften der Universität Zürich. Seit 2003 ist Anita Sigg als Dozentin und Projektleiterin im Institut Banking und Finance an der ZHAW School of Management and Law tätig. Sie war beim Aufbau des Institutes, welches im Jahr 2002 gegründet worden ist und heute rund 40 Mitarbeitende umfasst, von Beginn an beteiligt. Schwerpunkt ihrer Lehrtätigkeit bildet die Bankbetriebswirtschaftslehre. Im Bereich der Forschung und Entwicklung befasst sich Anita Sigg v.a. mit den Themen Unternehmensnachfolge und Kunden-Entscheidungsprozesse.

Zuvor war Anita Sigg während rund zehn Jahren bei der Zürcher Kantonalbank in leitender Position tätig. Im Rang einer Direktorin hat sie zuletzt den Bereich Kundensegments- und Multichannel-Management geführt. Zudem war Anita Sigg für die Leitung verschiedener, strategischer Projekte der Bank verantwortlich (u.a. Geschäftseinheitsstrategie Privatkunden, Balanced Scorecard, Customer Relationship Management).

Anita Sigg ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der glp Dietlikon und Stiftungsrätin der Stiftung Ökopolis.



Die glp Frauen ZH laden zur Podiumsdiskussion ein: Quoten statt Warten? Für und Wider die Frauenquote.

Wie lässt sich die Frauenquote in den Führungsetagen verbessern? Braucht es dazu eine gesetzlich verankerte Quote?

Die Frage, ob der Frauenanteil in den Führungsetagen der Wirtschaft oder Politik durch fixe Quotenregelungen erhöht werden soll, erfährt momentan in der Öffentlichkeit grosse Aufmerksamkeit. Die glp-Frauen stellen sich die Frage, ob es mit unserer liberalen Gesinnung vereinbar ist, mit einer Frauenquote zur Verbesserung der Gleichstellung im oberen Kader von Unternehmen und Politik beizutragen, oder ob es andere griffige Massnahmen gibt, welche genauso zum Ziel führen könnten. Gerne diskutieren wir diese Fragen an unserer Podiumsveranstaltung mit am Thema interessierten Frauen und Männern und laden daher herzlich ein zu unserer Veranstaltung:

Ort und Datum:

Dienstag, 6. September 2011 um 19h00 im Hotel Sedartis in Thalwil (1 Min vom Bahnhof)

Podiumsteilnehmerinnen:

Frau Regina Ammann, Geschäftsleitungsmitglied Economiesuisse

Frau Dr. Esther Girsberger, Journalistin und Autorin

Frau Prof. Dr. Margit Osterloh, Professorin für Organisation und Unternehmenstheorien

Frau Vreni Spoerry, Alt-Stände- und -Nationalrätin

Moderation: Judith Bellaiche, Gemeinde- und Kantonsrätin glp

Programm:

Einlass ab 18h30

Podiumsdiskussion 19h00 – 21h00

Ausklang und Gelegenheit für Austausch ab ca. 21h00

Eingeladen sind alle Interessierten

Eintritt frei, Kollekte.

